

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Fest der Hl. Familie - Lesejahr C

Lebensimpuls 2018

Familienleben

WAS macht es für dich aus?
WAS macht es für dich schön?
Was macht es für dich ganz schön
schwer?

Familie

Individuen leben zusammen
Jeder hat seinen Willen

Eigen-willig
den eigenen Willen
für sich beanspruchen
und
einander zugestehen
den je eigenen Weg zu gehen
und
zusammen wachsen
ganz schön
herausfordernd
wenn plötzlich eine-r
ausreißt
unvermutet
eigene Weg geht
Suchwege
Sehnsuchtswege
Berufungswege

Wenn Eltern und Heranwachsende
einander nicht mehr verstehen

Wenn eine-r
den Weg zu sich
und
zu Gott sucht
und ihn geht
und selbst zum WEG wird
für jene
die ausbüchsen
aus dem Üblichen
die verstanden haben:
Mein Weg mit Gott
ist einzig
zielführend
da finde ich mich
da finde ich meinen Lebens-Auftrag



Lebensimpuls 2015

Frag - würdig

dieser 12jährige Jesus

Fragen brechen auf
im Teenageralter

Fragen brechen auf
was unveränderbar scheint

Mit Fragen aufbrechen
erwachsen werden
im Glauben

Mit Fragen
zum Wesentlichen hin
aufbrechen

Mit aufbrechenden Fragen
anfragen und irritieren
auch die, die glauben
sie wissen's gewiss

Nicht fraglos hinnehmen
was nicht mehr trägt

Frag Jesus
woher er den Mut nahm
fraglos zu fragen
ob noch dem Leben dient
was immer schon so war

Seine Eltern fragten sich
was ist bloß mit unserem Jungen los?

Er fragte uns nicht
als er anfang
auf seinen Glaubens-Weg
aufzubrechen

Neu-Aufbruch
auf meinem Glaubensweg
im NEUEN Jahr ..?!

Mit welchen Fragen
brech' ich auf, um Gott in meinem Leben zu suchen?



liturgische Texte

1. Lesung: 1 Sam 1,20–28; 2. Lesung: 1 Joh 3,1–2.21–24

Evangelium: Lk 2,41–52

Der zwölfjährige Jesus im Tempel

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem.

Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach.

Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten.

Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reiseten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten.

Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm.

Da geschah es, **nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen.**

Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte.

Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.